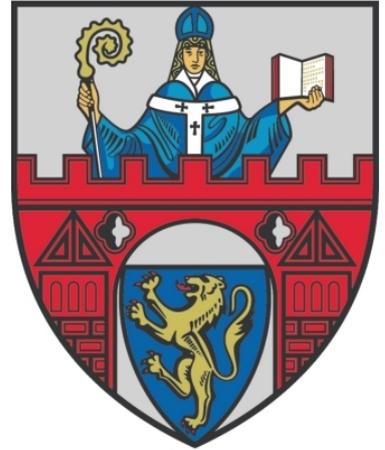


UNIVERSITÄTSSTADT **SIEGEN**



Gesamtabschluss

zum

31.12.2010

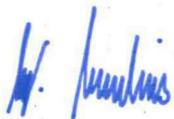
Gesamtabschluss der Stadt Siegen

aufgestellt:

bestätigt:

Siegen, 10.01.2017

Siegen, 10.01.2017



Wolfgang Cavelius
Stadtkämmerer



Steffen Mues
Bürgermeister

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorwort	4 - 5
2. Gesamt-Bilanz	6 - 10
3. Gesamtergebnisrechnung	11 - 12
4. Gesamtkapitalflussrechnung	13 - 14
5. Anhang	15 - 27
6. Verbindlichkeitspiegel	28 - 29
7. Lagebericht	30 - 36
Anlage zum Lagebericht (§116 Abs. 4 GO NRW)	37 - 49

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

1. Vorwort

1. VORWORT

Nach § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Zu dem Gesamtabschluss hat die Gemeinde ihren Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren, soweit diese nicht für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Der erste Gesamtabschluss ist zum Stichtag 31.12.2010 aufzustellen.

Der Gesamtabschluss besteht aus der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung, dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen.

Im Gesamtlagebericht sind Angaben zur Mitgliedschaft der Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und der Ratsmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Organen von Unternehmen sowie der verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, darzustellen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Gesamtabschluss gemäß § 117 GO beizufügen.

Der Beteiligungsbericht zum 31.12.2010 wurde dem Rat am 21.12.2011 zur Kenntnis gegeben. Auf die Beifügung zum Gesamtabschluss 2010 wird daher verzichtet. Der Bericht kann jedoch auf der Internetseite der Stadt Siegen unter www.siegen.de > Verwaltung & Politik > Haushalt & Finanzen eingesehen werden.

Der erste Gesamtabschluss wurde mit externer Hilfe aufgestellt und stellt ein zusätzliches Steuerungsinstrument für den Konzern Stadt Siegen dar. Eine diesbezügliche Aussagekraft wird insbesondere dann erlangt, wenn weitere Abschlüsse vorliegen und eine Analyse der Entwicklung der relevanten Kennzahlen vorgenommen werden kann.

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

BILANZ

Gesamtbilanz

zum 31.12.2010

Universitätsstadt Siegen

AKTIVA

		Haushaltsjahr
		EUR
1	Anlagevermögen	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.1.1	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	8.907.903,12
	Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>8.907.903,12</u>
1.2	Sachanlagen	
1.2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	
1.2.1.1	Grünflächen	63.627.729,79
1.2.1.2	Ackerland	6.846.617,89
1.2.1.3	Wald, Forsten	15.288.820,14
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	77.230.727,14
	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	<u>162.993.894,96</u>
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	
1.2.2.1	Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	14.841.916,84
1.2.2.2	Grundstücke mit Schulen	212.164.292,41
1.2.2.3	Grundstücke mit Wohnbauten	22.672.712,48
1.2.2.4	Grundstücke mit Sozialen Einrichtungen	1.648.523,03
1.2.2.5	Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	132.603.552,23
	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	<u>383.930.996,99</u>
1.2.3	Infrastrukturvermögen	
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	53.200.989,00
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	36.166.912,36
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausr. und Sicherheitsanl.	616.470,22
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	201.264.807,28
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrsl.anl.	229.822.441,32
1.2.3.6	Gasversorgungsanlagen	22.991.264,79
1.2.3.7	Wasserversorgungsanlagen	26.580.542,71
1.2.3.8	Abfallbeseitigungsanlagen	12.284,45
1.2.3.9	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.094.336,52
	Infrastrukturvermögen	<u>571.750.048,65</u>
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	14.763.325,32
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	
1.2.5.1	Kunstgegenstände	7.087.336,00
	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	<u>7.087.336,00</u>
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	
1.2.6.1	Maschinen und technische Anlagen	2.636.226,03
1.2.6.2	Fahrzeuge	
1.2.6.2.1	Spezialfahrzeuge	5.052.674,49
1.2.6.2.2	Sonstige Fahrzeuge	2.272.118,72
	Fahrzeuge	<u>7.324.793,21</u>
	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	<u>9.961.019,24</u>
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.836.635,19
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	

Gesamtbilanz

zum 31.12.2010

Universitätsstadt Siegen

AKTIVA

	Haushaltsjahr EUR
1.2.8.1 Anlagen im Bau	19.288.773,41
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.288.773,41
Sachanlagen	1.178.612.029,76
1.3 Finanzanlagen	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	68,87
1.3.2 Übrige Beteiligungen	2.021.125,47
1.3.3 Sondervermögen	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	46.021.230,49
1.3.5 Ausleihungen	
1.3.5.1 Sonstige Ausleihungen	2.038.154,19
Ausleihungen	2.038.154,19
Finanzanlagen	50.080.579,02
Anlagevermögen	1.237.600.511,90
2 Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Fertigungsmaterial	898.569,03
2.1.2 Waren und Verkaufsgrundstücke	162.197,77
Vorräte	1.060.766,80
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	15.277.670,97
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	13.144.787,38
2.2.3 Sonstige Forderungen	299.982,36
2.2.4 Sonstige Vermögensgegenstände	2.137.938,25
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.860.378,96
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.130,92
2.4 Liquide Mittel	11.790.894,69
Umlaufvermögen	43.713.171,37
3 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	2.910.331,51
AKTIVA	1.284.224.014,78

Gesamtbilanz

zum 31.12.2010

Universitätsstadt Siegen

PASSIVA

		Haushaltsjahr
		EUR
1	Eigenkapital	
1.1	Allgemeine Rücklage	
1.1.1	Allgemeine Rücklage	389.998.847,04
	Allgemeine Rücklage	<u>389.998.847,04</u>
1.2	Ausgleichsrücklage	12.698.143,91
1.3	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00
1.4	Gesamtjahresüberschuss/ -fehlbetrag	-38.695.058,28
1.5	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellsch.	5.229.184,93
	Eigenkapital	<u>369.231.117,60</u>
2	Sonderposten	
2.1	Sonderposten für Zuwendungen	272.741.723,86
2.2	Sonderposten für Beiträge	41.432.263,88
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.148.797,00
2.4	Sonstige Sonderposten	500.252,63
	Sonderposten	<u>316.823.037,37</u>
3	Rückstellungen	
3.1	Pensionsrückstellungen	107.016.201,00
3.2	Instandhaltungsrückstellungen	13.752.137,93
3.3	Steuerrückstellungen	
3.3.1	Steuerrückstellungen	574.462,00
	Steuerrückstellungen	<u>574.462,00</u>
3.4	Sonstige Rückstellungen	29.109.843,32
	Rückstellungen	<u>150.452.644,25</u>
4	Verbindlichkeiten	
4.1	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.1.1	Verb. aus Krediten für Invest. vom öffentlichen Bereich	0,00
4.1.2	Verb. aus Krediten für Invest. von Kreditinstituten	241.846.948,97
	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	<u>241.846.948,97</u>
4.2	Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	152.030.689,53
4.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.280.062,87
4.4	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	220.173,73
4.5	Sonstige Verbindlichkeiten	12.718.532,65
4.6	Erhaltene Anzahlungen	8.462.378,19
	Verbindlichkeiten	<u>426.558.785,94</u>

Gesamtbilanz
zum 31.12.2010
Universitätsstadt Siegen
PASSIVA

		Haushaltsjahr
		EUR
5	Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	21.158.429,62
	PASSIVA	<u>1.284.224.014,78</u>

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

3. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gesamtergebnisrechnung

für das Jahr 2010

Universitätsstadt Siegen

	Haushaltsjahr
	EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	118.964.569,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.052.099,72
3 Sonstige Transfererträge	932.829,94
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.907.695,68
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.605.309,44
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.663.612,66
7 Sonstige ordentliche Erträge	15.136.705,89
8 Aktivierte Eigenleistungen	2.462.267,52
Ordentliche Gesamterträge	293.725.089,85
9 Personalaufwendungen	64.362.271,59
10 Versorgungsaufwendungen	7.787.990,57
11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.213.576,46
12 Bilanzielle Abschreibungen	35.681.695,21
12.1 Abschreibungen auf das Anlagevermögen	35.681.695,21
12.1.1 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgg.	126.591,15
12.1.2 Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	35.130.654,17
12.1.3 Abschreibungen auf Finanzanlagen	424.449,89
13 Transferaufwendungen	101.932.415,93
14 Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.295.070,67
14.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.462.943,06
14.2 Sonstige Steuern	305.493,48
14.3 Übrige sonstige ordentliche Aufwendungen	14.526.634,13
Ordentliche Gesamtaufwendungen	309.273.020,43
Ordentliches Gesamtergebnis	-15.547.930,58
15 Beteiligungserträge	25.656,96
16 Zinserträge	2.885.598,99
17 Sonstige Finanzerträge	1.138.929,51
Finanzerträge	4.050.185,46
18 Zinsaufwendungen	12.106.307,71
19 Sonstige Finanzaufwendungen	14.826.434,22
Finanzaufwendungen	26.932.741,93
Gesamtfinanzergebnis	-22.882.556,47
Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	-38.430.487,05
20 Außerordentliche Gesamterträge	364.500,00
21 Außerordentliche Gesamtaufwendungen	44.236,00
Außerordentliches Gesamtergebnis	320.264,00
Gesamtjahresüberschuss/Gesamtjahresfehlbetrag	-38.110.223,05
22 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-590.020,02
23 Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	5.184,79
Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust	-38.695.058,28

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

4. Gesamtkapitalflussrechnung

Cash Flow
für das Haushaltsjahr 2010
Universitätsstadt Siegen

	2010 TEUR
01	-38.430
02	35.682
02a	-10.127
03	2.465
04	7.711
05	-1.339
06	-6.765
07	6.328
08	0
09	-4.475
10	5.079
11	-31.094
12	35
13	-569
14	64
15	-30
16	0
17	0
18	307
19	-374
19a	11.309
	-15.273
21	0
22	-590
23	220.174
24	-193.229
25	26.355
26	6.606
27	0
27a	0
28	5.185
29	11.791

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

5. ANHANG

5. Anhang

Vorbemerkung

Der kommunale Gesamtabchluss gem. § 116 GO NRW soll die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Gesamtfinanzlage der Stadt Siegen einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche abbilden und insofern in der Gesamtschau ein der tatsächlichen Aufgabenerledigung entsprechendes Bild über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung des „Konzerns Stadt Siegen“ vermitteln.

Nunmehr liegt der erste Gesamtabchluss für die Stadt Siegen zum Stichtag 31.12.2010 vor.

In dem Gesamtabchluss werden der nach § 95 GO NRW aufgestellte Jahresabschluss der Stadt Siegen und die Jahresabschlüsse aller Betriebe in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zusammengefasst und die internen Verflechtungen konsolidiert.

Gegenüber der Mindestgliederung gem. § 41 Abs. 3f. GemHVO wurde die Bilanz um die Posten 1.2.2.4, 1.2.3.6 bis 1.2.3.8, 1.2.6.1 bis 1.2.6.2.2 und 2.2.3 auf der Aktivseite und um die Posten 3.3/3.3.1 auf der Passivseite erweitert.

Hinweis: In diesem Anhang ist mit HGB das Handelsgesetzbuch in der gem. § 49 Abs. 4 GemHVO für die Erstellung des Gesamtabchlusses relevanten Fassung vom 24. August 2002 gemeint.

5.1 Konsolidierungskreis

Die Stadt Siegen war am Stichtag 31.12.2010 an 17 Unternehmen des privaten Rechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt. Darüber hinaus bestanden 4 öffentlich-rechtliche Beteiligungen. Alle Beteiligungen waren grundsätzlich im Gesamtabchluss abzubilden. Welche Beteiligungen zu konsolidieren waren, ergab sich aus § 116 GO NRW i. V. m. den §§ 49 ff. GemHVO NRW unter Anwendung der §§ 300 bis 312 des Handelsgesetzbuches. Im Einzelnen sind die städtischen Beteiligungen wie folgt zu klassifizieren:

Bezeichnung	Beteiligungsquote in %	Einheitliche Leitung/ Beherrschender Einfluss	Maßgeblicher Einfluss	Wesentlichkeit	Vollkonsolidierung
Unmittelbare Beteiligungen 2010					
Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH	100,00	ja	--	ja	ja
Gastronomiebetrieb Siegerlandhalle GmbH	100,00	ja	--	nein	nein
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	74,88	ja	--	ja	ja
KM:SI GmbH	19,42	nein	nein	nein	nein
Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH	4,32	nein	nein	nein	nein
Kommunale Beteiligungsgesellschaft RWE Westfalen-Weser-Ems GmbH	1,42	nein	nein	nein	nein
Kommunale Aktionärsvereinigung RWE Westfalen-Weser-Ems GmbH	1,00	nein	nein	nein	nein
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	0,42	nein	nein	nein	nein
RWE AG	0,07	nein	nein	nein	nein
Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG	27,46	nein	nein	nein	nein

Bezeichnung	Beteiligungsquote in %	Einheitliche Leitung/ Beherrschender Einfluss	Maßgeblicher Einfluss	Wesentlichkeit	Vollkonsolidierung
Baugenossenschaft Siegerland eG	9,05	nein	nein	nein	nein
Wohnstättengenossenschaft Siegen eG	5,04	nein	nein	nein	nein
BEG-SW Bürgerenergiegenossenschaft eG	0,17	nein	nein	nein	nein
Volksbank Siegerland eG	0,001	nein	nein	nein	nein
Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen	100,00	ja	--	ja	ja
Sparkassenzweckverband	55,81	ja	--	nein	nein
Zweckverband Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd	11,11	nein	nein	nein	nein
Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland	9,09	nein	nein	nein	nein

Mittelbare Beteiligungen 2010					
RIO GmbH	11,65	nein	nein	nein	nein
Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	10,00	nein	nein	nein	nein
SE Sauber Energie GmbH & Co. KG	1,72	nein	nein	nein	nein

Nach § 116 Abs. 3 GO NRW müssen verselbständigte Aufgabenbereiche nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Dies trifft auf folgende städtische Beteiligungen zu, für die die sonstigen formalen Voraussetzungen für eine Konsolidierung vorliegen:

Die Gastronomiebetrieb Siegerlandhalle GmbH ist eine Eigengesellschaft der Stadt Siegen. Das Unternehmen hat seine Geschäftstätigkeit im Jahr 2002 eingestellt und bestand in 2010 nur noch als Eintragung im Handelsregister. Da es sich insoweit um eine unwesentliche Beteiligung im Sinne von § 116 Abs. 3 GO NRW handelt, erfolgt der Ansatz im Gesamtabchluss mit den Anschaffungskosten („at cost“).

Mit einem Stimmenanteil von 55,81 % in der Zweckverbandsversammlung hat die Stadt Siegen einen beherrschenden Einfluss auf den Sparkassenzweckverband. Die Geschäfte des Zweckverbands werden durch die Sparkasse Siegen geführt; Verbandsvermögen ist nicht vorhanden. Mangels wirtschaftlicher Substanz ist die Beteiligung als unwesentlich zu klassifizieren. Sie wird daher im Gesamtabchluss mit den Anschaffungskosten angesetzt.

An der Wohnungsbaugenossenschaft Hüttental eG hielt die Stadt Siegen zum Bilanzstichtag 27,46 % der Geschäftsanteile. Daraus lässt sich ein maßgeblicher Einfluss jedoch nicht ableiten, da in der Vertreterversammlung jedes Genossenschaftsmitglied, unabhängig von der Anzahl der gehaltenen Anteile, nur eine Stimme hat. Der Ansatz der Beteiligung im Gesamtabchluss erfolgt daher mit den Anschaffungskosten.

Somit umfasst der Konsolidierungskreis außer der Kernverwaltung Stadt Siegen folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

- Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH
- Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
- Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen

Die übrigen Beteiligungen wurden mit ihren fortgeführten fiktiven Anschaffungskosten aus der NKF-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 (at cost) in die Gesamtbilanz der Stadt Siegen einbezogen. Ausschlaggebend war deren untergeordnete quantitative und qualitative Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragsgesamtlage im Gesamtabchluss der Stadt Siegen zum 31.12.2010.

Abwasserverband Siegen-Kirchen

Die Stadt Siegen betreibt zusammen mit der Verbandsgemeinde Kirchen (Rheinland-Pfalz) den Abwasserverband Siegen-Kirchen, der insbesondere Abwasserreinigungsaufgaben (Kläranlage Büdenholz) für die beiden Verbandsmitglieder erfüllt. Die Finanzierung des Verbandes erfolgt vollständig im Umlageverfahren, indem sowohl die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen durch Beiträge/Umlagen erhoben werden, als auch die nicht durch öffentliche Zuschüsse finanzierten Investitionen des Verbandes in voller Höhe durch Baukostenzuschusszahlungen der beiden Verbandsmitglieder bzw. ihrer Abwasserwerke aufgebracht werden. Eine Konsolidierung erfolgte nicht.

5.2 Angaben zu Konsolidierungsmethoden

Kapitalkonsolidierung

Gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB wurde die Kapitalkonsolidierung nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Gesamtabchluss und damit zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz des erstmals zu erstellenden Gesamtabchlusses per 01.01.2010 vorgenommen. Bei der Buchwertmethode wird zunächst die Beteiligung des Mutterunternehmens an den Tochterunternehmen gegen deren anteiliges Eigenkapital aufgerechnet. Anschließend wird ein sich hieraus evtl. ergebender Unterschiedsbetrag unter Beachtung der Anschaffungskostenrestriktion auf die anteiligen stillen Reserven und Lasten aufgeteilt. Ein noch verbleibender Rest wird je nach Art (aktivisch oder passivisch) als Geschäfts- oder Firmenwert (GoF / Goodwill) aktiviert oder als Unterschiedsbetrag auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen (Badwill).

Im Rahmen der Aufstellung der kommunalen Eröffnungsbilanz der Stadt Siegen zum 01.01.2009 wurde das kommunale Beteiligungsvermögen zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten bewertet. Dabei wurde für den ESi die sog. Eigenkapitalspiegelbildmethode angewendet und somit als Beteiligungswert der unveränderte Buchwert des Eigenkapitals des ESi angesetzt. Für den Beteiligungsansatz der KEG wurde eine Unternehmensbewertung nach dem Sachwertverfahren und für die SVB nach dem Ertragswertverfahren vorgenommen. Diese Zeitwerte stellen gemäß § 92 Abs. 3 GO NRW für den Einzelabschluss fiktive Anschaffungskosten zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009 dar. Es wird so die Anschaffung der kommunalen Beteiligungen zum Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz angenommen.

Die bei der Erstkonsolidierung aufgedeckten stillen Reserven bzw. stillen Lasten wurden soweit wie möglich den betreffenden Bilanzposten zugeordnet. Die darüber hinaus verbleibenden Unterschiedsbeträge zwischen dem Beteiligungsbuchwert und dem anteiligen Eigenkapital der verselbständigten Aufgabenbereiche wurden im Gesamtabchluss als passivische Unterschiedsbeträge nach den Grundsätzen von § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO NRW i.V. m. § 309 Abs. 1 S. 3 HGB behandelt. Das heißt, dass die passivischen Unterschiedsbeträge in Höhe von 2.839.449,98 EUR mit der Allgemeinen Rücklage erfolgsneutral verrechnet worden sind. Aktivische Unterschiedsbeträge ergaben sich im Rahmen der Erstkonsolidierung nicht.

Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 303 Abs. 1 HGB alle Bilanzposten mit Forderungs- und Verbindlichkeitscharakter zwischen den vollkonsolidierten verselbständigten Aufgabenbereichen aufgerechnet. Zum Bilanzstichtag gegebene Aufrechnungsdifferenzen wurden wegen der insgesamt untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen erfolgswirksam verrechnet. Zu den Bestandteilen der Schuldenkonsolidierung gehören folgende Bilanzposten auf der Aktivseite:

- Ausleihungen an voll zu konsolidierende verbundene Unternehmen
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Vermögensgegenstände
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

auf der Passivseite:

- Sonderposten für Zuwendungen
- Sonstige Rückstellungen
- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung
- Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Verbindlichkeiten
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 305 Abs. 1 HGB die Erträge zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereichen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet, sofern sie nicht als Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen oder als aktivierte Eigenleistung auszuweisen sind.

Der Anwendungsbereich der Aufwands- und Ertragskonsolidierung im Vollkonsolidierungskreis erstreckt sich dabei im Wesentlichen auf die Konsolidierung der

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Erträge aus Beteiligungen und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
- Aufwendungen aus der Personalgestellung
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferaufwendungen
- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Zwischenergebniseliminierung

Auf eine Eliminierung von Zwischenergebnissen nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 304 HGB wird verzichtet, da die Ermittlung der zu eliminierenden Beträge einen unverhältnismäßig hohen

Zeitaufwand erfordert und für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Universitätsstadt Siegen von untergeordneter Bedeutung ist.

Die wesentlichen konzerninternen Beziehungen wurden eliminiert. Eine Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen gibt folgende Tabelle:

Wesentliche Interne Leistungsbeziehungen im Konzern Stadt Siegen		
<u>Bezeichnung</u>	<u>Aufwand- und Ertragskonsolidierung</u>	<u>Schuldenkonsolidierung</u>
Stadt Siegen -> SVB		
Konzessionsabgabe	1.066.000,00 €	
Forderungen aus Steuern		275.276,70 €
SVB -> Stadt Siegen		
Energieversorgung, Baumaßnahmen		761.456,19 €
Stadt Siegen-> ESi		
Forderung geg. Sondervermögen		789.936,83 €
Stadt Siegen-> KEG		
Verbindlichkeiten aus Vorgang Feuerwache		11.863.571,11 €
Zinsaufwendungen	462.059,25 €	
KEG -> Stadt Siegen		
Mietertrag Rathaus Weidenau	591.321,84 €	

5.3 Angaben zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche wurden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Siegen geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Eine Anpassung der nach den Regelungen des HGB aufgestellten Jahresabschlüsse der KEG und der SVB sowie des nach den Regelungen der Eigenbetriebsverordnung NRW mit Verweis auf das HGB aufgestellten Jahresabschlusses des ESi an die Vorschriften der GO NRW / GemHVO NRW erfolgte in Übereinstimmung mit § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. v. m. § 308 Abs. 2 Satz 3 HGB nicht, da deren Auswirkungen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Gesamtabchlusses von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Ermittlung der Wertansätze in der Eröffnungsbilanz der Stadt Siegen zum 01.01.2009 erfolgte gemäß § 92 Abs. 3 GO und § 54 Abs. 1 GemHVO auf Basis vorsichtig geschätzter Zeitwerte. Diese Werte bilden die wertmäßige Obergrenze für die einzelnen Vermögensgegenstände und gelten fortan als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Aus dem Grundsatz des Vorsichtsprinzips gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO NRW ergibt sich, dass eher zu niedrig als zu hoch bewertet wurde und dass - im Gegensatz zu nicht realisierten Gewinnen- die vorhersehbaren Risiken und Verluste zum Bilanzstichtag zwingend berücksichtigt wurden. Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit sollen in der Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden dargestellt werden.

Als Bewertungsgrundsatz wurde ganz überwiegend das Prinzip der Einzelbewertung angewandt. Es besagt, dass Vermögen und Schulden zum Bilanzstichtag einzeln zu bewerten sind. Davon sind Vermögensgegenstände ausgenommen, die nicht selbständig nutzbar sind und mit anderen Vermögensgegenständen eine Bewertungseinheit (Sachgesamtheit) bilden.

Die Verteilung der stillen Reserven im Rahmen der Überleitung der handelsrechtlichen Jahresabschlüsse erfolgte allerdings entgegen dem Einzelbewertungsgrundsatz vereinfachend auf Bilanzpostenebene. Die Abschreibung der stillen Reserven erfolgt – soweit erforderlich – linear über die durchschnittlichen Abschreibungsdauern innerhalb der jeweiligen Bilanzposition.

In bestimmten Fällen wurde im Einzelabschluss der Stadt Siegen für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens eine Vereinfachung der Bewertung im Wege der Festwertbewertung gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO NRW durchgeführt, soweit hierzu die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt wurden.

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** und das **Sachanlagevermögen** wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare und bei den verselbständigten Aufgabenbereichen (SVB) zum Teil auch degressive Abschreibungen, gemäß § 35 Abs. 1 GemHVO NRW sowie Empfehlung des Praxisleitfadens des Innenministeriums angesetzt. Die Nutzungsdauern orientieren sich dabei an der Rahmentabelle für kommunale Vermögensgegenstände gemäß Anlage 15 zu § 35 GemHVO NRW.

Die Bewertung von geringwertigen Vermögensgegenständen (kurz GVG) erfolgte bei der Stadt Siegen im Einzelabschluss gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW in vereinfachter Form. Bei GVG handelt es sich um Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens, die selbständig genutzt werden können, einer Abnutzung unterliegen und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 € netto nicht überschreiten.

Demgegenüber wurden bei den einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereichen die Anschaffungskosten bis 150,00 € unmittelbar im Aufwand erfasst und Anschaffungskosten ab 150,00 € bis 1.000,00 € wurden als Sammelposten über 5 Jahre linear abgeschrieben. Bei den SVB wurden geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 1.000,00 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Auf eine Anpassung im Rahmen der Vereinheitlichung wurde verzichtet, weil eine Anpassung an die NKF-Vorschriften sehr aufwendig wäre und in Summe geringfügig ist.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu AHK unter Beachtung des Niederstwertprinzips gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO NRW aktiviert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten angesetzt. Ausfallrisiken wurde durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Ansatz der **Wertpapiere des Umlaufvermögens** erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Wert am Abschlussstichtag.

Die **liquiden Mittel** wurden mit dem Nennwert bilanziert.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Der **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** wird gemäß § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 307 Abs. 1 HGB gesondert unter dem Eigenkapital ausgewiesen. Er wird aufgrund der Beteiligung konzernfremder Dritter an der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH gebildet.

Die **Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge** wurden gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO angesetzt und umfassen die von der Stadt Siegen und den voll zu konsolidierenden vAB ursprünglich vereinnahmten Zuwendungen, Zuschüsse und Beiträge abzüglich jährlicher Auflösungen entsprechend der Nutzungsdauer der so geförderten Anlagegüter.

Die **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW beinhalten Überdeckungen, die sich in der Gebührennachkalkulation der kostenrechnenden Bereiche der Stadt Siegen (Abfallbeseitigung, Bestattungswesen, Straßenreinigung und Rettungsdienst) ergeben haben.

Unter den **sonstigen Sonderposten** sind die unselbständigen Stiftungen der Stadt Siegen ausgewiesen.

Für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Stichtag noch nicht genau bekannt waren, wurden gemäß § 36 Abs. 4 GemHVO NRW **Rückstellungen** in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Beträge angesetzt. **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Diese wurden mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5% angesetzt. Bei der Bildung von **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen** wurde für die Nachholung ein Zeitraum von maximal fünf Jahren nach dem Abschlusstichtag berücksichtigt. **Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden zins- und währungsbezogenen Derivatgeschäften** wurden in Höhe der negativen Marktwerte bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Für Einnahmen bzw. Ausgaben vor dem Stichtag, die Ertrag bzw. Aufwand des Folgejahres darstellen, wurden nach § 42 Abs. 1 und 3 GemHVO **Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Bilanzstichtag abgezinst. Als Abzinsungssätze wurden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

5.4 Erläuterungen zu den Positionen der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbilanz

Das Bilanzvolumen des Konzerns beträgt rd. 1,28 Mrd. €.

Aktiva

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind mit 8,9 Mio. € bilanziert. Davon entfallen rd. 8,3 Mio. € auf Baukostenzuschüsse, die ESi an den Abwasserverband Siegen-Kirchen gezahlt hat.

Das **Sachanlagevermögen** beläuft sich insgesamt auf rd. 1,179 Mio. €. Es setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Einzelpositionen zusammen: unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 163 Mio. €; Grundstücke mit Schulen 212 Mio. €, Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden 133 Mio. €, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen 201 Mio. €, Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen 230 Mio. €, Gas- und Wasserversorgungsanlagen 50 Mio. €.

Als **geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** sind 19,3 Mio. € bilanziert. Davon entfallen 7,4 Mio. € auf Investitionen des ESi in Kläranlagen und Kanalnetz. 10,9 Mio. € betreffen die „Konzernmutter“ insbesondere für den Ausbau des Straßennetzes und die Sanierung von Schulgebäuden.

Der Wert der **Finanzanlagen** in Höhe von 50 Mio. € wird maßgeblich durch die von der Stadt Siegen gehaltenen RWE-Stammaktien (20,7 Mio. €) und eine bei ESi bilanzierte Inhaberschuldverschreibung der Westdeutschen Landesbank (25,0 Mio. €) bestimmt.

Die Höhe des **Umlaufvermögens** beträgt rd. 43,7 Mio. € und wird maßgeblich durch öffentlich-rechtliche Forderungen in Höhe von 15,3 Mio. € (welche überwiegend die Mutter bilanziert hat) sowie privatrechtliche Forderungen in Höhe von 13,1 Mio. € (Forderungen der Töchter insb. SVB) bestimmt.

Die Höhe der **liquiden Mittel** am Bilanzstichtag beträgt rd. 11,8 Mio. €.

Passiva

Die Höhe des **Eigenkapitals** beträgt 369,2 Mio. € und setzt sich wie folgt zusammen:

	Mio. €
Allgemeine Rücklage	390,0
Ausgleichsrücklage	12,7
Gesamtjahresfehlbetrag	-38,7
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	5,2
Summe	369,2

In der Allgemeinen Rücklage sind Ermächtigungsübertragungen aus 2010 für Aufwendungen (z. B. Mittel des Konjunkturpakets II, Bauunterhaltung) in Höhe von insgesamt 2,8 Mio. € enthalten (§ 22 GemHVO).

Die Verbuchung des Fehlbetrages in 2010 wird dazu führen, dass die Ausgleichsrücklage der Konzernmutter gänzlich aufgebraucht ist und die Allgemeine Rücklage ebenfalls sinkt.

An **Sonderposten** weist die Bilanz insgesamt 316,8 Mio. € aus. Von dieser Summe sind rd. 302,6 Mio. € der Konzernmutter zuzuschreiben. Es handelt sich um erhaltene Zuwendungen für Investitionen sowie erhaltene Erschließungs- und KAG-Beiträge.

Die Höhe der auf der Passivseite zu bilanzierenden **Rückstellungen** beträgt 150,5 Mio. €. Rd. 107 Mio. € davon sind sog. Pensions- und Beihilferückstellungen für die Beamten der Stadt Siegen. Für unterlassene Instandhaltungen in den Bereichen Gebäudeunterhaltung und Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken) wurden Rückstellungen in Höhe von 13,8 Mio. € gebildet.

Zu den **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 29,1 Mio. € zählen insbesondere Personalkostenrückstellungen (Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit, Ruhegeldkasse) von 7,2 Mio. €, Rückstellungen für drohende Verluste aus Derivaten der Konzernmutter und des ESi von 8,5 Mio. €, Gebührenausgleichsrückstellungen von 2,0 Mio. €, Rückstellungen für Brandschutz, GuVV und PCB Sanierung Rathaus Geisweid von zusammen 2,4 Mio. €, Rückstellungen für Mehrerlösabschöpfung Netznutzungsentgelte der SVB von 2,5 Mio. € und Rückstellungen für die Abwasserabgabe des ESi von 1,5 Mio. €. Die ursprüngliche Rückstellung des ESi für drohende Verluste aus Derivaten wurde bei den Zins- und währungsgebundenen Geschäften um 3,5 Mio. € erhöht und damit an den Marktwert angepasst.

Die Zusammensetzung der **Verbindlichkeiten** ergibt sich aus dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel. Insgesamt hat der Konzern Verbindlichkeiten in Höhe von 426,6 Mio. €. Neben den Investitionskrediten (241,9 Mio. €) sind hier auch die Kassenkredite der Konzernmutter in Höhe von 152 Mio. € von Bedeutung. Mit Ausnahme der üblichen Eigentumsvorbehalte liegen keine Sicherheitsgewährungen für Verbindlichkeiten vor.

Die Investitionskredite verteilen sich wie folgt auf die verselbständigten Aufgabenbereiche:

	Mio. €
Stadt Siegen	95,1
ESi	119,0
KEG	17,0
SVB	10,8
Summe	241,9

Von den Investitionskrediten des ESi entfallen 25 Mio. € auf die Finanzierung der WestLB-Inhaberschuldverschreibung.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 21,2 Mio. € gebildet. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um bereits vereinnahmte Nutzungsentgelte für die Bereitstellung von Begräbnisplätzen (17,8 Mio. €), Landeszuwendungen für den Ausbau der U 3-Betreuung (1,6 Mio. €) sowie Mietvorauszahlungen (Beteiligung der Sportvereine an der Herstellung der Kunstrasenplätze) der Sportvereine zur Nutzung der Sportanlagen (0,9 Mio. €).

Gesamtergebnisrechnung

Das **Gesamtergebnis** des Konzerns beläuft sich auf – 38,7 Mio. €. Es setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Gesamtergebnis (– 15,5 Mio. €), dem Gesamtfinanzergebnis (- 22,9 Mio. €) und dem außerordentlichen Gesamtergebnis (0,3 Mio. €). Auf andere Gesellschafter entfällt ein Ergebnisanteil von – 0,6 Mio. €.

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Konzern 2010
Ordentliche Erträge	293.725.089,85
Ordentliche Aufwendungen	309.273.020,43
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.547.930,58
Finanzerträge	4.050.185,46
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	26.932.741,93
Finanzergebnis	-22.882.556,47
Ordentliches Ergebnis	-38.430.487,05
außerordentliche Erträge	364.500,00
außerordentliche Aufwendungen	44.236,00
außerordentliches Ergebnis	320.264,00
anderer Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-590.020,02
Gewinn/Verlust aus dem Vorjahr	5.184,79
GESAMTERGEBNIS	-38.695.058,28

Die Höhe der ordentlichen Erträge beläuft sich auf 293,7 Mio. € und setzt sich wie folgt zusammen:

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Konzern 2010	ANTEIL
01 Steuern und ähnliche Abgaben	118.964.569,00	40,50%
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.052.099,72	13,98%
03 Sonstige Transfererträge	932.829,94	0,32%
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.907.695,68	14,61%
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.605.309,44	22,00%
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.663.612,66	2,61%
07 Sonstige ordentliche Erträge	15.136.705,89	5,15%
08 Aktivierte Eigenleistungen	2.462.267,52	0,84%
Ordentliche Gesamterträge	293.725.089,85	100,00%

Bedeutsamste Ertragsart sind die Steuererträge mit rd. 40,5 %, welche ausnahmslos die Konzernmutter vereinnahmt. Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich überwiegend um Rechnungen der SVB (Gas- und Wasserlieferungen).

Die Höhe der ordentlichen Aufwendungen beträgt rd. 309,3 Mio. €.

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Konzern 2010	ANTEIL
09 Personalaufwendungen	64.362.271,59	20,81%
10 Versorgungsaufwendungen	7.787.990,57	2,52%
11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.213.576,46	26,58%
12 Bilanzielle Abschreibungen	35.681.695,21	11,54%
13 Transferaufwendungen	101.932.415,93	32,96%
14 Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.295.070,67	5,59%
Ordentliche Gesamtaufwendungen	309.273.020,43	100,00%

Bedeutsamste Aufwandsposition sind die **Transferaufwendungen** mit rd. 33 %. Diese Aufwendungen (Kreisumlage, Sozialtransfer) betreffen nahezu ausnahmslos den Kernhaushalt der Stadt Siegen. Neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von rd. 72,1 Mio. € spielen auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (82,2 Mio. € = 26,6 %) eine große Rolle.

Die **bilanziellen Abschreibungen** betragen in Summe rd. 35,7 Mio. € und betreffen die Abschreibung des Sachanlagevermögens. Alleine bei der Stadt Siegen beträgt der Abschreibungsaufwand rd. 20,2 Mio. €.

Das **Finanzergebnis** beträgt – 22,9 Mio. € und trägt maßgeblich zum Jahresdefizit bei. Neben den „normalen“ Aufwendungen für Zinsen sind insbesondere zwei Sondereffekte in 2010 eingetreten. Zum einen musste eine Anpassung der Rückstellungen des ESI für drohende Verluste aus Derivaten an den Marktwert durchgeführt werden, welche zu einer Erhöhung der **sonstigen Finanzaufwendungen** um 3,5 Mio. € geführt haben. Zum anderen erfolgte bei der Konzernmutter die Neubewertung des Anteils am Kassenkreditbestand in Schweizer Franken, welche zu einem nicht-zahlungswirksamen Aufwand von rd. 7,3 Mio. € führte.

Die **Außerordentlichen Erträge** enthalten den einmaligen Ertrag (0,364 Mio. €), der sich aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG für die Abzinsung sonstiger Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ergibt.

Die **Außerordentlichen Aufwendungen** enthalten den einmaligen Aufwand, der sich aus der Bewertung nach BilMoG für die Aufstockung der Pensionsrückstellungen (0,034 Mio. €) und der Rückstellung für Altersteilzeit (0,01 Mio. €) ergibt.

5.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2010 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Form von Bürgschaften der Konzernmutter in Höhe von rd. 17,8 Mio. €. Diese resultieren jedoch überwiegend aus Bürgschaften der Konzernmutter für ihre „Töchter“ und setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	Mio. €
Vereine	0,009
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	0,558
KM:SI GmbH	0,305
KEG Siegen mbH	16,900
Summe	17,772

Darüber hinaus bestanden Verpflichtungen aus einer Vielzahl von Leasing- Miet- und Dienstleistungsverträgen, die insgesamt jedoch von untergeordneter Bedeutung waren.

5.6 Weitere Angaben

Im Konzern waren in 2010 rd. 1.300 Mitarbeiter/innen (Vollzeitstellen) beschäftigt.

Die Stellenanzahl verteilt sich wie folgt:

	Mitarbeiter /Innen
Stadt Siegen	1.162
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	104
ESi	67
KEG Siegen mbH	5
Summe	1.338

Darüber hinaus wurden rd. 60 Ausbildungsplätze bereitgestellt.

Der Konzern hat im Berichtsjahr umfangreiche Investitionen in Höhe von insgesamt rd. 43 Mio. € getätigt.

	Mio. €
Stadt Siegen	29,8
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	4,3
ESi	8,2
KEG Siegen mbH	1,0
Summe	43,3

Investitionsschwerpunkte waren das Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, Kläranlagen, Abwasserkanäle, Leitungsnetze für Gas und Wasser), die Schulen sowie der Neubau der Feuer- und Rettungswache.

Für zinsbezogene Geschäfte in Euro des ESi mit einem negativen Marktwert von 3,2 Mio. € wurden Bewertungseinheiten mit den Grundgeschäften gebildet; insofern wurden keine Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet.

Insgesamt gesehen ist der Konzern Stadt Siegen ein bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Durch sein umfassendes Angebot an bürgernahen Dienstleistungen und umfangreiche, arbeitsplatzsichernde Investitionen trägt er wesentlich zu einer positiven Entwicklung der Stadt Siegen bei.

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

6. Verbindlichkeitspiegel

Universitätssstadt Siegen
Gesamtverbindlichkeitspiegel
 Jahr 2010

	Gesamt 31.12.2010	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten				
1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
1.1 Verb. aus Krediten für Invest. von Kreditinstituten	241.846.948,97	58.936.282,05	40.573.630,20	142.337.036,72
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	241.846.948,97	58.936.282,05	40.573.630,20	142.337.036,72
2 Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	152.030.689,53	127.030.689,53	25.000.000,00	0,00
3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.280.062,87	11.280.062,87	0,00	0,00
4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	220.173,73	220.173,73	0,00	0,00
5 Sonstige Verbindlichkeiten	12.718.532,65	12.716.782,28	1.750,37	0,00
6 Erhaltene Anzahlungen	8.462.378,19	8.462.378,19	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	426.558.785,94	218.646.368,65	65.575.380,57	142.337.036,72

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

7. Lagebericht

7. Lagebericht

Vorbemerkung

Durch den Gesamtlagebericht ist nach § 51 GemHVO NRW das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Gesamtfinanzlage der Stadt Siegen einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

Die Stadt Siegen deckt im Vergleich zu den übrigen konsolidierten Bereichen ein sehr breites Aufgabenspektrum ab. Daraus ergibt sich, dass die Gesamtlage des „Konzerns Stadt Siegen“ maßgeblich durch die finanzielle Situation der Konzernmutter bestimmt wird. Diese ist u. a. gekennzeichnet durch steigende Kreditverbindlichkeiten - insbesondere zur Finanzierung laufender Aufwendungen - und anhaltend negative Jahresergebnisse. Das Abschlussergebnis der Stadt Siegen lag in 2010 bei – 30,5 Mio. €.

7.1 Erläuterung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Gesamtlage werden ausgewählte Kennzahlen des NKF-Kennzahlensets gemäß Runderlass des IM NRW verwendet. Basis der Kennzahlen sind Daten aus der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtbilanz der Stadt Siegen. Die Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf das Abschlussjahr 2010, da Vergleichswerte des Vorjahres nicht vorhanden sind (erstmalige Erstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2010).

Vermögens- und Schuldenlage

Die Vermögensstruktur des Konzerns Stadt Siegen stellt sich in der Gesamtbilanz zum 31.10.2010 wie folgt dar:

Immaterielle Vermögensgegenstände	8.907.903,12 €	0,69%
Unbebaute Grundstücke	162.993.894,96 €	12,69%
Bebaute Grundstücke	383.930.996,99 €	29,90%
Infrastrukturvermögen	571.750.048,65 €	44,52%
Bauten auf fremdem Grund	14.763.325,32 €	1,15%
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.087.336,00 €	0,55%
Maschinen, techn. Anlagen und Fahrzeuge	9.961.019,24 €	0,78%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.836.635,19 €	0,69%
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19.288.773,41 €	1,50%
Finanzanlagen	50.080.579,02 €	3,90%
Vorräte	1.060.766,80 €	0,08%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.860.378,96 €	2,40%
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.130,92 €	0,00%
Liquide Mittel	11.790.894,69 €	0,92%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.910.331,51 €	0,23%
Bilanzsumme	1.284.224.014,78 €	100,00%

Eigen- und Fremdkapital sind zum 31.12.2010 wie folgt strukturiert:

Passiva	Bilanzwert	Anteil
Eigenkapital	369.231.117,60 €	28,75%
Sonderposten	316.823.037,37 €	24,67%
Rückstellungen	150.452.644,25 €	11,72%
Verbindlichkeiten	426.558.785,94 €	33,22%
Rechnungsabgrenzungsposten	21.158.429,62 €	1,65%
Bilanzsumme	1.284.224.014,78 €	100,00%

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung auf:

Verbindlichkeiten	Bilanzwert	Anteil
Kredite für Investitionen	241.846.948,97 €	56,70%
Kredite zur Liquiditätssicherung	152.030.689,53 €	35,64%
Sonstige Verbindlichkeiten	32.681.147,44 €	7,66%
Summe	426.558.785,94 €	100,00%

Auffallend ist der hohe Bestand an Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite der Konzernmutter), die mehr als ein Drittel der Verbindlichkeiten ausmachen.

Bewertung der Vermögenslage

Für die Bewertung der Vermögenslage wurden Kennzahlen auf Grundlage der Gesamtbilanzwerte gebildet:

Eigenkapitalquote	2010
369.231.117,60 € : 1.284.224.014,78 € =	28,75%

Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. In 2010 war über ein Viertel des Gesamtvermögens durch Eigenmittel finanziert.

Anlagenintensität	2010
1.178.612.029,76 € : 1.284.224.014,78 € =	91,78%

Bei der Anlagenintensität wird prozentual das Verhältnis des Sachanlagevermögens zum Gesamtvermögen ermittelt. Eine hohe Anlagenintensität bedeutet hohe Abschreibungen. Die bilanziellen Abschreibungen betragen in 2010 rd. 35,7 Mio. €.

Infrastrukturquote	2010
571.750.048,65 € : 1.284.224.014,78 € =	44,52%

Die Infrastrukturquote gibt den Anteil des Infrastrukturvermögens am Gesamtvermögen an. Die Quote spiegelt den hohen Wert der umfangreich im Konzern vorgehaltenen Infrastruktur (Straßen, Abwasserbeseitigungsanlagen, Gas- und Wasserleitungsnetze) wider.

Aufwands- und Ertragslage

Das **Gesamtjahresergebnis** 2010 beträgt –38,7 Mio. €.

Das Gesamtjahresergebnis wird aus dem Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe der ordentlichen Erträge abzüglich Summe der ordentlichen Aufwendungen) und dem Gesamtfinanzergebnis (Summe der Finanzerträge abzüglich Summe der Finanzaufwendungen) errechnet.

Gesamtjahresergebnis 2010

Ordentliche Gesamterträge	293.725.089,85 €
Ordentliche Gesamtaufwendungen	309.273.020,43 €
Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	-15.547.930,58 €

Finanzerträge	4.050.185,46 €
Finanzaufwendungen	26.932.741,93 €
Gesamtfinanzergebnis	-22.882.556,47 €

Wesentlichen Anteil an den **ordentlichen Erträgen** haben mit 40,5% die Steuern und ähnliche Abgaben (119 Mio. €), die im Kernhaushalt der Konzernmutter verbucht werden. Darunter fallen u. a. die Grundsteuer, die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** haben mit 41,1 Mio. € einen Anteil von 14,0% an den ordentlichen Erträgen. Es handelt sich dabei überwiegend um Schlüsselzuweisungen des Landes sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z. B. Schulpauschale).

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** in Höhe von 42,9 Mio. € machen einen Anteil von 14,6% aus. Sie werden ausschließlich im Kernhaushalt und bei ESI vereinnahmt. Es handelt sich dabei um Gebühren für kommunale Dienstleistungen wie z. B. Abwasser- und Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Rettungsdienst und Verwaltungsgebühren.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** haben mit 64,6 Mio. € einen Anteil von 22% an den ordentlichen Erträgen. Dabei handelt es sich überwiegend um Umsatzerlöse, die die SVB durch die Lieferung von Gas und Wasser erzielt hat.

Den größten Anteil an den **ordentlichen Aufwendungen** haben mit 32,9% die **Transferaufwendungen** (101,9 Mio. €) im Kernhaushalt der Konzernmutter. Die bedeutendsten Aufwandspositionen sind hier die Kreisumlage (50,7 Mio. €) und die Sozialtransferaufwendungen (36,3 Mio. €; u. a. Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen, Hilfe zur Erziehung).

Mit 72,1 Mio. € haben die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** den zweitgrößten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen (23,3%). Sie resultieren überwiegend aus dem Kernhaushalt der Stadt Siegen.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** betragen für 2010 insgesamt 82,2 Mio. € und damit 26,6% der ordentlichen Aufwendungen. Die größten Anteile entfallen hier auf den Kernhaushalt der Stadt Siegen (37,2 Mio. €) und die Siegener Versorgungsbetriebe (38,7 Mio. €, insbesondere für den Einkauf von Erdgas und Trinkwasser).

Auf die **Abschreibungen** entfallen 11,5% der ordentlichen Gesamtaufwendungen (35,7 Mio. €). Abschreibungen entstehen insbesondere bei der Stadt Siegen (20,2 Mio. €) und ESI (9,3 Mio. €).

Zinsaufwendungen machen mit 12,1 Mio. € einen großen Anteil der **Finanzaufwendungen** von insgesamt 26,9 Mio. € aus. Die anteiligen Zinsaufwendungen der Konzernmutter betragen 6,8 Mio. €; auf ESi entfallen 3,9 Mio. €.

Bei den **sonstigen Finanzaufwendungen** in Höhe von 14,8 Mio. € handelt es sich zum einen um einen nicht-zahlungswirksamen Aufwand in Höhe von 7,3 Mio. € für die erforderliche Neubewertung der Kassenkredite in CHF (Stadt Siegen) und zum anderen um notwendige Zuführungen zu Rückstellungen für drohende Verluste aus Derivaten bei ESi.

Die **Finanzerträge** in Höhe von rd. 4 Mio. € setzen sich im Wesentlichen aus Beteiligungserträgen (RWE-Dividende) und Erträgen aus der Abzinsung von Rückstellungen zusammen.

Bewertung der Aufwands- und Ertragslage

Steuerquote				2010
118.964.569,00 €	:	293.725.089,85 €	=	40,50%

Die Steuerquote setzt die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben ins Verhältnis zu den ordentlichen Gesamterträgen. Die Kennzahl gibt an, zu welchem Teil sich der Konzern Stadt Siegen „selbst“ finanzieren kann. Die Steuermittel werden ausschließlich bei der Konzernmutter vereinnahmt.

Zuwendungsquote				2010
41.052.099,72 €	:	293.725.089,85 €	=	13,98%

Die Zuwendungsquote zeigt den Anteil der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen an den ordentlichen Gesamterträgen. Die Kennzahl gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Konzern von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Zuwendungen fließen nahezu ausschließlich in den Kernhaushalt Stadt Siegen.

Personalintensität				2010
64.362.271,59 €	:	309.273.020,43 €	=	20,81%

Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen ausmachen. Im Konzern Stadt Siegen machen die Personalaufwendungen rd. ein Fünftel der Gesamtaufwendungen aus.

Sach- und Dienstleistungsintensität				2010
82.213.576,46 €	:	309.273.020,43 €	=	26,58%

Die Kennzahl setzt die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß der Konzern sich für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Abschreibungsintensität				2010
35.681.695,21 €	:	309.273.020,43 €	=	11,54%

Die Abschreibungen werden im Wesentlichen auf Sachanlagen des Anlagevermögens vorgenommen. Da das Anlagevermögen in der Regel dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dient, handelt es sich somit überwiegend um fixe Aufwendungen. Die Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Gesamtaufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Eine relativ niedrige Quote kann ein Hinweis darauf sein, dass das Anlagevermögen weitgehend abgeschrieben ist, ohne dass es in angemessenem Umfang durch neue Anlagen ersetzt wurde, d. h. es könnte eine Überalterung des Anlagevermögens vorliegen.

Transferaufwandsquote			2010
101.932.415,93 €	:	309.273.020,43 €	= 32,96%

Die Kennzahl setzt die Transferaufwendungen in Relation zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen. Die Transferaufwendungen resultieren überwiegend aus der Kreisangehörigkeit der Stadt Siegen und sozialen Leistungen, die die Stadt Siegen aufgrund gesetzlicher Vorgaben zu erbringen hat. Es wird deutlich, dass ein erheblicher Teil der Aufwendungen des Konzerns fremdbestimmt ist. Für die Konzernmutter lag die Transferaufwandsquote zum Stichtag 31.12.2010 bei 45,3%.

Insgesamt ist festzustellen, dass das Ergebnis der Stadt Siegen aus laufender Verwaltungstätigkeit von -20,8 Mio. € durch die Konsolidierung der Töchter teilweise kompensiert wurde, so dass sich auf Konzernebene ein Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit von -15,5 Mio. € ergab. Das Konzernergebnis (- 38,7 Mio. €) wurde in erheblichem Maße durch das negative Finanzergebnis beeinflusst. Dort wiederum wirkten sich Sondereffekte aus, die sich in den Folgejahren so nicht wiederholen werden.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung weist zum 01.01.2010 einen Finanzmittelfonds in Höhe von 5.185 T€ aus. Im Laufe des Haushaltsjahres ergaben sich per Saldo zahlungswirksame Veränderungen von 6.606 T€, so dass sich der Bestand des Finanzmittelfonds zum 31.12.2010 auf 11.791 T€ erhöht hat. In der Cashflow-Rechnung enthalten ist jedoch die Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 31,7 Mio. € durch die Stadt, so dass der Konzern in Summe einen negatives „Liquiditäts-Ergebnis“ von rd. 25 Mio. € zu verzeichnen hatte.

Derivate

ESi hat zur Absicherung von wirtschaftlichen Risiken, die im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen entstehen können, Finanztermingeschäfte abgeschlossen. Diese sollen, neben ihrer Zinssicherungsfunktion, zum Teil auch - unter Inkaufnahme eines Verlustrisikos - zu einer Verbesserung des Finanzergebnisses beitragen. Grundlage sind Rahmenverträge mit den jeweiligen Geschäftspartnern Commerzbank AG, NRW.Bank und der (vormaligen) WestLB.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2010 waren folgende Finanztermingeschäfte abgeschlossen:

Art des Geschäfts	Vertragspartner	Vertragsabschluss	Laufzeit	Volumen 31.12.2010 T€	Marktwert 31.12.2010 T€
Zinsbezogene Geschäfte					
a) Zinssatz-Swap	WestLB	21.11.2001	2001 - 2023	7.166	-1.342
b) Zinssatz-Swap	WestLB	10.06.2005	2006 - 2023	1.258	-39
c) Zinssatz-Swap	NRW.Bank	14.03.2006	2007 - 2027	2.665	-177
d) Zinsbegrenzung (Cap)	WestLB	14.03.2006	2006 - 2016	4.000	74
e) Zinssatz-Swap	WestLB	21.03.2001	2001 - 2011	25.000	-1.152
f) Zinssatz-Swap	WestLB	02.07.2009	2010 - 2040	2.084	-149
g) Optionsverkauf auf Abschluss eines Zinssatz-Swaps	WestLB	15.02.2006	2016 - 2036	12.000	-442
				54.173	-3.227

Art des Geschäfts	Vertragspartner	Vertragsabschluss	Laufzeit	Volumen	Marktwert
				31.12.2010	31.12.2010
				T€	T€
Zins-Währungs-Geschäfte					
h) in Schweizer Franken	WestLB	05.01.2001	2001 - 2019	13.122	-3.091
i) in Schweizer Franken	WestLB	26.04.2002	2002 - 2023	9.034	-1.632
j) in Schweizer Franken	WestLB	12.01.2010	2010 - 2030	9.530	-2.219
k) in Schweizer Franken	Commerzbank	08.02.2008	2008 - 2013	1.926	-285
				33.612	-7.227
Gesamt				87.785	-10.454

Die Zins-Währungs-Geschäfte unterliegen in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Schweizer Franken einem Währungsrisiko.

7.2 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns Stadt Siegen

Aufgrund des zeitlichen Verzugs bei der Erstellung des Gesamtabchlusses ist es wenig sinnvoll, an dieser Stelle in der Retrospektive ausführliche Erläuterungen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns Stadt Siegen abzugeben.

Zwar weisen die konsolidierten Tochterunternehmen KEG, SVB und ESi eine positive Entwicklung auf, dies wird aber überlagert durch die weiterhin angespannte finanzielle Lage der Stadt Siegen, deren Defizit in den Jahren 2010 bis heute trotz erheblicher Konsolidierungsanstrengungen nicht nennenswert verringert werden konnte. Die Defizite der Jahre 2011 – 2015 liegen kumuliert bei rd. 140 Mio. €. Für 2016 wird ein Jahresergebnis (der Konzernmutter) von rd. – 27 Mio. € erwartet.

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

**Anlage zum Lagebericht gem. § 116
Abs. 4 GO NRW**

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
1	Bell	Achim	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein 	Lehrer
2	Bender	Dirk	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Kuratorium für das AWO Seniorenzentrum Siegen 	Soziologe
3	Bertelmann	Hans-Günter	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	Dipl.- Verwaltungswirt a. D.
4	Bialowons-Sting	Eva-Marie		Interviewerin
5	Boller	Joachim	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Wasserverband Siegen-Wittgenstein 	Elektroingenieur
6	Cziba	Ansgar	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Hauptversammlung Städtetag NRW • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Dipl.- Ingenieur
7	Dittert	Katrin	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Hausfrau

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
8	Eckhardt	Klaus	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Beirat des Zweckverbandes Personen-nahverkehr Westfalen-Süd 	Soldat
9	Eger-Kahleis	Brigitte	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e. V. 	Rentnerin
10	Enders	Frank-Michael	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Kaufmann
11	Ernst	Hans-Dieter	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Techn. Angestellter
12	Ferger	Martin		Dipl.- Ingenieur
13	Flohren	Angelika	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Hauptversammlung Städtetag NRW 	Dipl.- Pädagogin
14	Friedrich	Andreas		Krankenpfleger
15	Fries	Traute	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Kuratorium Universität Siegen • Mitgliederversammlung Museum für die Kunst der Gegenwart Siegen e. V. 	Rentnerin
16	Gaden	Helga	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	Kauffrau i. R.
17	Gelling	Bärbel		Realschullehrerin i. R.

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
18	Gerhards	Karl-Heinz	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Hauptversammlung Städtetag NRW 	Dipl.- Betriebswirt
19	Glaamann	Herta	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Hausfrau
20	Gräbener	Martin	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	Elektrotechniker
21	Groß	Michael	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	Dipl.-Sozialpädagoge
22	Hadem	Marco	<ul style="list-style-type: none"> • Versbandsversammlung Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland 	Dipl.-Verwaltungswirt
23	Hahn	Harald	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Mitgliederversammlung Museum für die Kunst der Gegenwart Siegen e. V. 	Rentner
24	Heupel	Michael	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Justizbeamter
25	Heupel	Rüdiger	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Gesellschafterversammlung Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft Siegen mbH • Aufsichtsrat Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft Siegen mbH • Versbandsversammlung Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland • Versbandsversammlung Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland 	Bauingenieur
26	Hinz	Edgar		Handwerksmeister

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
27	Höpfner-Diezemann	Ute	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Hauptversammlung Städtetag NRW 	Schulleiterin a. D.
28	Janson	Ingo	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	Geschäftsführer
29	Jung	Angela	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Industriekauffrau
30	Kamieth MdL	Jens	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein 	Rechtsanwalt
31	Katz	Reinhilde	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Verwaltungsangestellte i. R.
32	Kesting	Stefan	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Hauptversammlung Städtetag NRW 	Wissen. Angestellter
33	Klein	Irmgard	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Lehrerin a. D.
34	Klein	Silka	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der 	Kaufm. Angestellte

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
			Gemeinde Wilnsdorf	
35	Könen	Wolfgang Max	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Rentner
36	Kötter	Gerhard	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Wasserverband Siegen-Wittgenstein 	Bankvorstand a. D.
37	Krombach	Ulrich	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Schweißer
38	Kunter	Dr. Gero	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Wissen. Angestellter
39	Langer	Günther	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Restaurantmeister
40	Maurer	Sascha		Angestellter
41	Moll	Ilona	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Hauptversammlung Städtetag NRW • Kreisfeuerwehrverband 	Industriekauffrau
42	Mörbitz	Peter	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Aufsichtsrat Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Hausvorstand Kreisjugendheim 	Dipl.- Sozialarbeiter

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
43	Müller	Heinz	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Kuratorium für das AWO Seniorenzentrum Siegen • Hauptversammlung Städtetag NRW 	Beamter i. R.
44	Müller	Manfred	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserverband Siegen-Wittgenstein 	Rentner
45	Nüchtern	Markus		Kaufm. Angestellter
46	Ohrendorf	Karin	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Kommissioniererin
47	Opterbeck	Maria	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	Lehrerin
48	Rompf	Jürgen		Bankkaufmann
49	Rothenpieler	Wilhelm	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Wasserverband Siegen-Wittgenstein • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	Elektromeister

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
50	Rujanski	Detlef	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Hauptversammlung Städtetag NRW • Hauptversammlung Deutscher Städtetag • Verwaltungsbeirat der Rheinischen Energie AG (rhenag) 	Geschäftsführer
51	Schiltz	Ingmar	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Verbandsversammlung Zweckverband „Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd-KDZ“ 	Dipl.- Mathematiker
52	Schleifenbaum	Corinna		Angestellte
53	Schleifenbaum	Dorothea	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Kuratorium Ev. Gymnasium • Kuratorium Universität Siegen 	Oberstudienrätin i. R.
54	Schlenther	Christa	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Kuratorium Universität Siegen 	Sekretärin i. R.
55	Schmidt	Marco	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein 	Gewerkschaftssekretär
56	Schneider	Silke		Verkäuferin

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
57	Schneider	Walter	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	Berufssoldat a. D.
58	Schulte	Peter	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Gesundheitskaufmann
59	Schulte	Werner	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	Techn. Angestellter i. R.
60	Schulze	Werner	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein • Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland 	Kaufmann
61	Solms	Harold	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen-Kirchen 	Verwaltungsangestellter
62	Spies	Hartmut	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	Elektr. Techniker i. R.
63	Steuber	Hartmut		Zivilkraftfahrer

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
64	Stinner	Jürgen	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Wasserverband Siegen-Wittgenstein • Beirat des Zweckverbandes Personennahverkehr Westfalen-Süd 	Rentner
65	Stoker	Daniela	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptversammlung Städtetag NRW 	Dipl.- Ing. Architektur
66	Strunk	Christine	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf 	Dipl.- Pädagogin
67	Tigges	Johannes	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Hauptversammlung Städtetag NRW 	Industriemeister
68	Wagener	Tanja	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Verbandsversammlung Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e. V. 	Rechtsanwältin
69	Walter	Klaus Volker	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Hauptversammlung Städtetag NRW 	Techn. Angestellter i. R.

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
70	Wolf	Marianne	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Kuratorium Ev. Gymnasium • Verbandsversammlung Zweckverband „Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd-KDZ“ 	Freiberufliche Interviewerin

Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
Mues	Steffen	<ul style="list-style-type: none"> • Sparkassenzweckverband der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf • Sparkasse Siegen • Sparkassenverband Westfalen-Lippe • Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Abwasserverband • Universität Siegen • Städtetag NRW • Deutscher Städtetag • RWE AG • Verband der kommunalen Aktionäre GmbH • KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein • Kommunaler Arbeitgeberverband • Zweckverband KDZ Westf. Süd • Apollo-Theater Siegen e. V. • Gesellschaft für Stadtmarketing e. V. • Psychosoziale Unterstützung e. V. 	Bürgermeister
Bammann	Babette	<ul style="list-style-type: none"> • Kuratorium Ev. Gymnasium Siegen • Wohnstättengenossenschaft Siegen eG • Baugenossenschaft Siegerland eG • Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG • Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Siegerland-Wittgenstein e. V. • Trägerverein Apollo Theater Siegen e. V. • Trägerverein Museum für Gegenwartskunst Siegen • Ausschüsse des Städtetages NW (Sozial- und Jugendausschuss, Schul- und Bildungsausschuss, Kulturausschuss, Sportausschuss) • Schön und Gut – Erfahrungsfeld Siegen-Fischbacherberg • Kultursekretariat Gütersloh 	Beigeordnete
Baumeister	Reinhold	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführer der KEG Siegen mbH 	Stadtkämmerer

Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
Stojan	Michael	<ul style="list-style-type: none"> • Beirat für Stadtgestaltung • Energiebeirat • Abwasserverband Siegen-Kirchen • Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd (ZWS) • Umweltausschuss des Deutschen Städtetages • Bau- und Verkehrsausschuss des Deutschen Städtetages 	Stadtbaurat